

Weltkampftag gegen die Arbeitslosigkeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752778>

Nutzungsbedingungen

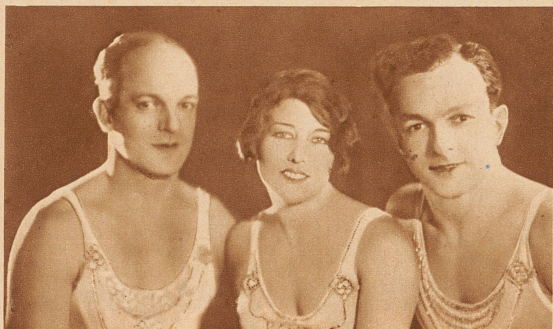
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

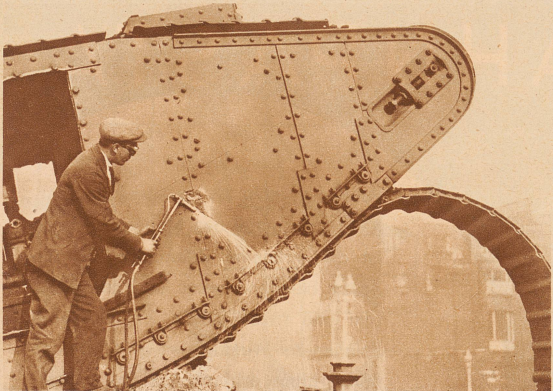


Der Hof des gestürzten Arbeitsnachweises unmittelbar nach den Unruhen



Der Tod im Sprung.

Lilian Leitzel, die international bekannte deutsche Luftakrobatin, fiel ihrem Beruf zum Opfer: in Kopenhagen stürzte sie tödlich aus einer Höhe von 15 m. Das Unglück entstand durch einen Defekt in der Maschinerie. — Lilian Leitzel mit ihrem Mann Alfredo Codona (rechts) und ihrem Bruder Lalo, welcher auch nach dem Tod seiner Schwester weiter in einer Höhe von 15—20 m ohne Netz arbeiten will



Ab und zu geschieht in der Welt auch etwas Vernünftiges.

Das Londoner Britische Museum hat einen im Weltkrieg erbeuteten deutschen 10-Tonnen-Tank an eine Automobilfabrik verkauft, die das Ungetüm zur Herstellung von Auto-Ersatzteilen verwenden will

Der 25. Februar wurde von den Kommunisten Europas und Amerikas als

Weltkampftag gegen die Arbeitslosigkeit

begangen; er verlief im allgemeinen ruhiger, als erwartet worden war. In den großen Städten Deutschlands jedoch, in denen die wirtschaftliche Not am krassensten fühlbar ist, kam es trotz strengem Demonstrationsverbot zu größeren Ausschreitungen, denen in Leipzig, Berlin und Halle mehrere Tote zum Opfer fielen. In Berlin wurden Lebensmittelgeschäfte geplündert und ein Arbeitsnachweis im Norden der Stadt gestürmt; das Mobiliar und die Arbeitslosenkartotheken wurden in den Hof geworfen. Nur mühsam gelang es der Polizei, mittels des Gummiknüppels der Lage Herr zu werden.



Ein Kommunist wird verhaftet



Bildung einer neuen Parlamentsgruppe in England: Sir Oswald Mosley, eine der hervorragendsten Persönlichkeiten der Labour Party, verläßt die Arbeiterpartei, mit deren Politik er nicht mehr einig ist; 15 Arbeiterabgeordnete folgten ihm, mit denen zusammen er eine neue «unabhängige» Parlamentsgruppe bilden will. Die Folgen dieser Neubildung für die innere englische Politik lassen sich noch nicht absehen



Hauptmann Malcolm Campbell, der für den mit seinem Rennwagen Blue Bird in Daytona Beach aufgestellten Weltrekord von 396 km/Std. gleich seinem verunglückten englischen Vorgänger Segrave den englischen Adelstitel «Sir» erhielt



SEGOVIA

die uralte ehemalige Hauptstadt Spaniens, die Stadt der 300 Kirchen, wartet inmitten ihrer kahlen braunen Hochebene auf den Frühling

Phot. Kester